

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 24: **Ein Wegbahner der Volksschule : Pater Gregor Girard 1765-1850 : zur 100. Wiederkehr seines Todesjahres**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Mittelstufe eine solche in Diktat, Rechnen und Zeichnen. Die Unterstufe wird nicht erfaßt. Für die Erledigung dieser Arbeit steht ein einziger Vormittag zur Verfügung.

Die Schulkommission wird dem Lehrpersonal die verschiedenen Aufgaben rechtzeitig zur Kenntnis bringen und sie nachher, von ihr verbessert oder nicht, durch die Herren Schulinspektoren an das Erziehungsdepartement weiterleiten.

Für die Durchsicht und Bewertung der Arbeiten sind eine Anzahl Personen bestimmt. Sie kennen jedoch die Herkunft der Arbeiten nicht. Jede Klasse erhält eine Nummer, ebenso jeder Schüler. Für eine unparteiliche Korrektur ist also das Notwendige vorgekehrt.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden nicht veröffentlicht, die gemachten Feststellungen jedoch dem Lehrpersonal in der Form eines allgemeinen Berichtes zur Kenntnis gebracht, damit sie für die Schule fruchtbar gemacht werden können.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß es sich um eine Untersuchung handelt und nicht um eine Prüfung oder gar um einen Wettbewerb. Sie brauchen also keine Vergleiche zwischen den einzelnen Klassen oder Lehrpersonen zu befürchten.

Aus diesem Grunde zählen wir auf Ihre volle Unterstützung und Mitarbeit.

Mit der Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung:

Der Vorsteher des Erziehungsdepartementes:
Chr. Pitteloud.

BÜCHER

Hornstein-Faller, Gesundes Geschlechtsleben. Verlag Otto Walter, Olten. 452 Seiten, illustriert. Geb. Fr. 19.—

Ich habe das vorliegende Buch mit steigender, innerer Ergriffenheit, fast wie eine Offenbarung, gelesen. Endlich, endlich! Wir sollten uns nicht schämen, das zu nennen, was Gott zu schaffen sich nicht geschämt hat (Klemens von Alexandrien). Das Buch wird Staub aufwerfen; es wird nicht von allen verstanden werden können, noch verstanden

werden wollen; wir aber, die wir allseits die sexuelle Not unserer Zeit und hauptsächlich der Jugend spüren, die wir selber darunter litten und oft den Ausweg auch nicht mehr fanden, erkennen, daß das Erscheinen des herrlichen, großangelegten Werkes eine weite Furchen ziehende Tat bedeutet. Von ersten, in- und ausländischen Autoritäten wird in offener Weise auf alle Fragen, die brennen, Antwort erteilt, und diese Antwort erfolgt in derart gründlicher Weise, daß man unwillkürlich zustimmen muß und freudig erregt wird ob der klaren, festen und einheitlich katholischen Linie, die die verschiedenen Kapitel miteinander verbindet. Schon in sehr kurzer Zeit wird dieses bahnbrechende, vom Verlag vorzüglich ausgestattete Standardwerk kaum mehr in einer Bibliothek eines Erziehers fehlen.

Johann Schöbi.

Schweizer Jugend. Verlag Buchdruckerei Union A.G., Solothurn.

Woche für Woche fliegt ein neues Heft »Schweizer Jugend« auf das Pult. Die Buben können es kaum erwarten. Die Erzählungen, fortlaufende und Kurzgeschichten, die technischen Artikel, die geographischen und die historischen Berichte wie die Berufsberatungsseite und die Illustrationen sind vortrefflich, voll Spannung, Belehrung und interesseweckender Kraft. Jedes Heft ist eine neue Horizontweiterung und neue Anregung auch für den Unterricht. Das Osterheft (Nr. 14) befriedigt jedoch nicht, da es von seltsamer Farblosigkeit ist; Kulturkunde kann kein Ersatz für das Christentum sein, besonders nicht für unsere Jugend. *Nn.*

Dr. Fritz Kahn: Das Atom endlich verständlich.

Die grundlegenden Tatsachen der Atomlehre für den Bürger der Atomzeit. 154 Seiten, 60 Bilder. Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon. Geh. Fr. 11.70, geb. Fr. 15.70.

Der Autor hat sich einem Thema verschrieben, über das bei Kriegsende eine große und durchaus nicht immer seriöse Literatur entstanden war. Und er hat es verstanden, mit der ihm eigenen originellen Darstellungsgabe das Atom leicht verständlich zu beschreiben. Sechzig plastisch wirkende Bilder erleichtern das Verständnis. Dr. F. Kahn zieht alles, was durch die Bestandteile des Atoms an bekannten Wirkungen hervorgerufen wird, in

Bei Kopfw.
Migräne.
In jeder Apotheke
Contra-Schmerz
DR. WILD & CO. BASEL
Zahnweh,
Monatsschmerzen
es hilft!

Kath. Primarlehrer, deutsch und französisch in Wort und Schrift, sucht per 1. evtl. 15. Mai 1950

Stelle als Stellvertreter in Schulen, oder Stelle als Aushilfskraft in Unternehmen, auf Büros.

Anstellung während der Sommermonate Mai-Oktober. Überdurchschnittliche Arbeitskraft. Zuschriften unter Chiffre 853 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.